

Amts-Blatt



Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Erscheint täglich.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden,
Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8. — Telephon No. 199.

Nr. 110.

Samstag, den 12. Mai 1900.

XV. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Bei der heutigen 13. Verloosung behufs Rückzahlung auf die 3½% Stadtanleihe vom 1. Januar 1887 im Betrage von 1 800 000 Mk. wurden folgende Nummern gezogen:

Buchstabe T. a. 200 Mk. No. 6. 58. 91. 125. 151. 177. 178. 239. 251. 256. 282. 289. 330. 344. 365. 384. 407. 410. 419. 429 und 496.

Buchstabe U. a. 500 Mk. No. 64. 141. 162. 216. 267. 330. 384. 413. 450. 466. 513. 535. 570. 622. 657. 687. 746. 753. u. 779.

Buchstabe V. a. 1000 Mk. No. 32. 97. 176. 210. 237. 308. 350. 398. 504. 518. 567. 587. 621. 685. 705. 725. 774. 788 u. 836.

Buchstabe W. a. 2000 Mk. No. 44. 72. 117. u. 177.

Diese Anleihe Scheine werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Juli 1900 gekündigt und findet von da an eine Verzinsung derselben nicht mehr statt.

Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der hiesigen Stadtkasse oder bei der deutschen Vereinsbank zu Frankfurt a. M.

1644

Wiesbaden, den 5. Dezbr. 1899.

Der Magistrat:
von J bell.

Bekanntmachung.

Bei der heutigen 16. Verloosung behufs Rückzahlung auf die Anfangs 4%, jetzt 3½% Stadtanleihe vom 15. August 1883 im Betrage von 3088.200 Mk. sind folgende Nummern gezogen worden:

Buchstabe P. a. 200 Mk. No. 3. 46. 150. 246. 275. 312. 359. 429. 482. 566. 568. 630. 697. 752. 853. 924. u. 927.

Buchstabe Q. a. 500 Mk. No. 107. 136. 174. 203. 261. 330. 359. 407. 459. 501. 554. 608. 655. 684. 759. 876 u. 993.

Buchstabe R. a. 1000 Mk. No. 1. 64. 108. 170. 229. 262. 337. 384. 397. 455. 483. 497. 516. 550. 620. 667. 713. 761. 798. 864. 933. 968. 1035. 1108. 1174 u. 1285.

Buchstabe S. a. 2000 Mk. No. 26. 115. 116. 194. 275. 419. u. 464.

Diese Anleihe Scheine werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Juli 1900 gekündigt und findet von da an eine weitere Verzinsung derselben nicht mehr statt.

Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der hiesigen Stadtkasse, bei dem Bankhause S. Bleichröder zu Berlin oder bei der Filiale der Bank für Handel und Industrie zu Frankfurt a. M.

Aus früheren Verloosungen sind noch nicht zur Einlösung gekommen:

Per 1. Juli 1899:

Buchst. P. No. 391. 478 über 200 Mk.

" Q. " 391. 474 " 500 "

" R. " 69. 1165 " 1000 "

" S. " 49. " 2000 "

Wiesbaden, den 5. Dezember 1899.

1645

Der Magistrat: von J bell.

Bekanntmachung

Bei der heutigen 9. Verloosung behufs Rückzahlung auf die Anfangs 4%, jetzt 3½% Stadtanleihe vom 1. Juli 1891 im Betrage von 2 340 000 Mk. sind folgende Nummern gezogen worden:

Buchstabe A II a. 500 Mk. No. 1. 201. und 661.

" " III a. 1000 Mk. No. 9. 125. 245. 337. 349. 402. 501. 583. 681. 769. 944. u. 1092.

IV a. 2000 Mk. No. 3. 31. 84. 196 und 226.

Diese Anleihe Scheine werden hiermit zur Rückzahlung auf den 1. Juli 1900 gekündigt und findet von da an eine weitere Verzinsung derselben nicht mehr statt.

Die Rückzahlung erfolgt nach Wahl der Inhaber bei der hiesigen Stadtkasse, bei der Haupt-Verhandlungskasse zu Berlin oder bei der Deutschen Genossenschaftsbank von Soergel, Parrissius und Co. zu Berlin oder deren Commandite zu Frankfurt a. M.

Außerdem sind folgende Stücke freihändig angekauft worden:

Buchstabe A. I. 433/37. 608/11. 613/21. 677/80 u. 682/84.

25 Stücke à 200 Mk.

" " II. 634/40. 675/76. 919/22. 937 u. 986.

15 à 500 Mk.

" " III. 40/42. 44. 760/62 u. 764/68.

1643

12 à 1000 Mk.

Wiesbaden, den 5. Dezember 1899.

Der Magistrat: von J bell.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 17. d. M., Vormittags 11 Uhr, wird die diesjährige Grasung aus den städtischen Gräben, Böschungen und Feldwegen in dem Rathhause hier, Zimmer 55, versteigert.

Wiesbaden, den 10. Mai 1900.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Tagelöhner Paul Bollmann, geboren am 2. März 1875 zu Wiesbaden, und dessen Ehefrau Therese, geb. Lühr, geboren am 4. April 1877 zu Wiesbaden, zuletzt Karlstraße No. 30 wohnhaft, entziehen sich der Fürsorge für ihre Kinder, sodaß dieselben aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden müssen.

Wir bitten um Mittheilung ihres Aufenthaltsortes.

Wiesbaden, den 8. Mai 1900

5606

Der Magistrat.

Armen-Verwaltung.

J B: Geh.

Bekanntmachung.

Das Brausebad an der Kirchhofsmauer ist vom 1. Mai bis 30. September d. Js. an Werktagen von früh 6 bis Abends 9 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet; es wird jedoch hierbei bemerkt, daß Badekarten nur bis 1½ resp. 1¼ Uhr zur Ausgabe gelangen.

5291

Wiesbaden, den 30. April 1900.

Der Director

der städt. Wasser-, Gas- u. Electr.-Werke.
M u c h a l l.

Bekanntmachung.

Der Meeresverlos von den bis 15. März 1900 einschließlich bei dem städtischen Verlosungsbüro verfallen und am 23. April d. J. d. Verlosungsbüro No. 35796, 36538, 36712, 38992, 39006, 39027, 39032, 39043, 39046, 39070, 39073, 39094, 39106, 39130, 39146, 39147, 39158, 39187, 39202, 39203, 39204, 39227, 39242, 39245, 39297, 39302, 39305, 39313, 39326, 39366, 39394, 39429, 39446, 39483, 39513, 39521, 39558, 39559, 39566, 39575, 39587, 39603, 39618, 39638, 39680, 39700, 39717, 39725, 39768, 39932, 39951, 40103, 40006, 40011, 40080, 40083, 40084, 40120, 40186, 40190, 40191, 40197, 40198, 40199, 40285, 40308, 40379, 40453, 40454, 40465, 40475, 40476, 40491, 40575, 40576, 40577, 40592, 40593, 40595, 40598, 40600, 40619, 40620, 40621, 40622, 40628, 40631, 40633, 40752, 40762, 40777, 40789, 40804, 40822, 40861, 40877, 40878, 40910, 40938, 40956, 40965, 40969, 40989, 40996, 40999, 41002, 41052, 41065, 41068, 41102, 41103, 41104, 41105, 41106, 41107, 41108, 41121, 41174, 41171, 41175, 41189, 41190, 41210, 41240, 41259, 41260, 41330, 41335, 41348, 41349, 41350, 41353, 41356, 41358, 41381, 41382, 41393, 41395, 41404, 41412, 41425, 41429, 41433, 41452, 41453, 41462, 41472, 41496, 41497, 41528, 41571, 41572, 41590, 41592, 41605, 41610, 41611, 41613, 41626, 41676, 41679, 41682, 41686, 41687, 41718, 41749, 41755, 41768, 41808, 41836, 41895, 41896, 41897, 41898, 41911, 41922, 41948, 41961, 41970, 41971, 41973, 42019, 42038, 42039, 42042, 42044, 42048, 42065, 42067, 42092, 42111, 42112, 42116, 42117, 42126, 42141, 42155, 42166, 42169, 42194, 42238, 42254, 42255, 42273, 42282, 42300, 42352, 42357, 42365, 42367, 42371, 42399, 42430, 42462, 42471, 42480, 40589, 46869 kann gegen Ausbändigung der Pfandheime bei der Verlosung-Verwaltung dahier in Empfang genommen werden, was mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß die bis zum 23. April 1901 nicht erhobenen Beträge der Verlosung-Anstalt anheimfallen.

Wiesbaden, den 11 Mai 1900.

Die Verlosung-Deputation.

Verdingung.

Die Arbeiten und Lieferungen zur Herstellung der Entwässerungsanlage der Klein-Biehmarkthalle im städtischen Schlacht- und Viehhof sollen verdingt werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause Zimmer No. 34 eingesehen, die Verdingungsunterlagen von Zimmer 57 gegen Zahlung von 1 M. bezogen werden.

Verschlößene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Dienstag, den 15. Mai 1900, Vormittags 11 Uhr** einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erscheinender Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen. 5374

Wiesbaden den 30. April 1900.

Stadtbauamt, Abt. für Kanalisationswesen.

Der Oberingenieur: Frensch.

Verdingung.

Für den Neubau: „Feuerwache, Acciseamt und Verlosungsbüro“ an der Neu- und Schulgassen-Ecke hiersebst sollen nachstehend bezeichnete Arbeiten im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden:

- Voos I Zimmerarbeiten für das Acciseamt und Verlosungsbüro,
- II die Feuerwache,
- III Dachdeckerarbeiten für das Acciseamt und Verlosungsbüro,
- IV die Feuerwache,
- V Spenglerarbeiten für das Acciseamt und Verlosungsbüro,
- VI die Feuerwache.

Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Rathhause, Zimmer No. 42, gegen Zahlung von 25 Pf. für jedes Voos bezogen werden.

Verschlößene und mit der Aufschrift „P. A. 3 Voos“ versehene Angebote sind spätestens bis **Dienstag, den 15. Mai 1900, Vormittags 11 Uhr**, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Voos-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 27. April 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau.

Der Stadtbaumeister:

Genzmer.



Samstag, den 12. Mai 1900:
Abonnements - Konzerte

des
städtischen Kur-Orchesters
 unter Leitung seines Kapellmeisters, des Kgl. Musikdirektors
Herrn Louis Lästner.

Nachm. 4 Uhr:

- | | |
|---|-----------------|
| 1. Ouvertüre zu „Der Haideschacht“ | F. v. Holstein. |
| 2. Polonaise in G-moll | L. Tachulski. |
| 3. Bacchanale, Air de ballet aus „Samson et Dalila“ | Saint-Saëns. |
| 4. Ave Maria, Lied | Fz. Schubert. |
| 5. Alt-Wien, Perlen aus Jos. Lanner's Walzern | Kremser. |
| 6. Ouvertüre zu „Martha“ | Flotow. |
| 7. Musikalisches Füllhorn, Potpourri | Král. |
| 8. Kadetten-Marsch | Eilenberg. |

Abends 8 Uhr:

- | | |
|--|--------------|
| 1. Kriegsmarsch der Priester aus „Athalia“ | Mendelssohn. |
| 2. Vorspiel zu „Boabdil“ | Moszkowski. |
| 3. Par-ci, par-là, Polka | Waldteufel. |
| 4. Einleitung zum 3. Akt u. Chor aus „Lohengrin“ | Wagner. |
| 5. Caeccilienhymne | Gounod. |
| Solo-Violine: Herr Konzertmeister Irmer. | |
| 6. Ouvertüre zu „Oberon“ | Weber. |
| 7. Fantasie-Caprice | Vieuxtemps. |
| 8. Fest-Polonaise | Lassen. |

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 13. Mai 1900, Abends 7 1/2 Uhr:
 im grossen Saale:

Grosses Konzert
 des gesammten
Philharmonischen Orchesters

aus Berlin
 unter Leitung von
Dr. Hans Richter.

PROGRAMM.

- Vorspiel zu „Die Meistersinger von Nürnberg“
 Vorspiel und Schlussszene (Isoldens Liebestod) aus „Tristan und Isolde“ } R. Wagner.
 Charfreitagszauber aus „Parsifal“, Akt III
 Rhapsodie Nr. 1 } Liszt.
 Symphonie Nr. 3, Es-dur (Eroica) 1804. } L. van Beethoven

Eintrittspreise:

- Unterer Saal: I. nummerirter Platz 6 Mk.;
 II. nummerirter Platz 3 Mk.;
 Gallerien: rechts 3.50 Mk.; links 3 Mk.
 Kartenverkauf an der Tageskasse im Hauptportal.
 Städtische Kur-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die in den Anlagen aufgestellten Ruhebänke mit der Aufschrift „Kurverwaltung“ sind in erster Linie für die Kurgäste und für erwachsene Personen bestimmt. Kinder-mädchen ist die Benutzung dieser Bänke polizeilich unter-sagt. Die grünen Bänke mit der Aufschrift „Kinderbank“ stehen der allgemeinen Benutzung zur Verfügung.

Die Gartenaufsicherer sind angewiesen, dieser Verordnung im Interesse des Kurorts unbedingte Geltung zu verschaffen.
 Wiesbaden, den 27. April 1900. 5199

Städtische Kur-Verwaltung.

Heute Samstag, von Vormittags 7 Uhr ab,
 wird das bei der Untersuchung minderwerthig befundene Fleisch
einer Kuh zu 40 Pf.
eines Schweines zu 35 Pf.

das Pfund, unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft.

An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Würstbereiter und Wirth) darf das Fleisch nicht abgegeben werden. 5679

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Nichtamtlicher Theil.

Sonnenberg.

Pflichtfeuerwehr.

Sämmtliche Mannschaften der Pflichtfeuerwehr sowie diejenigen männlichen Personen, welche im Laufe dieses Jahres das 25. Lebensjahr erreichen oder hier zugezogen sind und das 40. Lebensjahr noch nicht überschritten haben, aber noch nicht eingereiht sind, werden zu einer Versammlung auf **Samstag, den 12. Mai l. Js., Nachmittags 8 1/2 Uhr** in den oberen Saal des Gasthauses zur Krone und zu einer Einreichungsprobe auf **Sonntag, den 13. Mai l. Js., Vormittags 7 Uhr** aus Spritzenhaus hier berufen.

Unentschuldigtes oder nicht genügend entschuldigtes Ausbleiben wird bestraft. 3060

Sonnenberg, 9. Mai 1900.

Der Bürgermeister:
Schmidt.

Bekanntmachung.

Betr. das Impfgeschäft für 1900.

Unter Aufhebung der Bekanntmachung vom 25. April l. Js. wird Nachstehendes veröffentlicht:

Das diesjährige Impfgeschäft findet hier am **8. Juni l. Js.** statt.

Lokal: Rathhaus.

Termin: Nachmittags 2 Uhr.

Impfarzt: Herr Dr. Rüß.

Reihenfolge: 1. Erstimpflinge.

2. Wiederimpflinge.

Impfpflichtig sind in diesem Jahre:

- a) die 1899 geborenen Kinder und die Kinder aus früheren Jahren, welche entweder noch gar nicht oder nicht mit Erfolg geimpft sind;
- b) die 1888 geborenen Schulkinder und die 1886 und 1887 geborenen Kinder, welche entweder noch gar nicht oder nicht mit Erfolg geimpft worden sind.

Die Nachschau wird am **15. Juni l. Js.** abgehalten und zwar in demselben Lokale, zur selben Stunde und in derselben Reihenfolge wie vorstehendes Impfgeschäft.

Abdrücke der Verhaltensvorschriften werden den Angehörigen der Impflinge und Wiederimpflinge zugehen.

Das genaue Durchlesen und die strikte Befolgung der darin gegebenen wichtigen Winke wird im gesundheitlichen Interesse der Kinder warm an's Herz gelegt.

Sonnenberg, 3. Mai 1900.

Der Bürgermeister:
Schmidt.

3034

Bekanntmachung.

Samstag, den 12. Mai cr., Vormittags 10 Uhr, werden in dem Hause Nicolastr. 22, **Sonnterrain:**

eine **Papierschnidmaschine** (Fabrikat Krause, Berlin), sowie **diverses Buchbinderwerkzeug**

öffentlich **zwangsweise** gegen Baarzahlung versteigert.

Versteigerung bestimmt.

Wiesbaden, 11. Mai 1900.

Salm,

Gerichtsvollzieher.

5674

Bekanntmachung.

Samstag, den 12. Mai cr., Mittags 12 Uhr, versteigere ich im Pfandlokal **Dokheimerstraße 11/13** dahier:

1 Kabinetschrank und 1 Waschkommode mit weißer Marmorplatte

öffentlich meistbietend **zwangsweise** gegen Baarzahlung.

Lonsdorfer,

Gerichtsvollzieher,
Selenenstraße 30, 1.

5670

Bekanntmachung.

Samstag, den 12. Mai cr., Nachmittags 12 1/2 Uhr in dem Versteigerungslokal

Dokheimerstraße 11/13

dahier:

3 neue und 3 gebrauchte Herrenfahräder, sowie **5 neue und 2 gebrauchte Damenfahräder**, (erstklassige deutsche Waare mit Continental-Pneumatiks)

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigert.

Steigliebhabern stehen die Fahrräder am **Freitag, den 11. d. Mts., Nachmittags zwischen 3 1/2 und 4 1/2 Uhr zur Ansicht bereit.**

Wiesbaden, den 9. Mai 1900.

Wollenhaupt,

Gerichtsvollzieher.

5612

Bekanntmachung.

Samstag, den 12. Mai cr., Vormittags 10 Uhr,

im Pfandlokal

Dokheimerstraße 11/13

hier:

**Fortsetzung
der Zwangsversteigerung
vom 1. und 2. d. Mts.**

Es kommen zum Ausgebot:

Geschäfts- und Küchengeräthe in Porzellan, Glas, Metall, ferner Bettzeug, Tische, Stühle, Portieren, Decken, Kippsachen, als:

Bäsen, Becher, Krüge, Service, Tassen etc.

Die Sachen sind zum Theil gemalt und sehr werthvoll.

Wiesbaden, den 10. Mai 1900.

Eschhofen,

Gerichtsvollzieher.

5651

Ein junger Mann

welcher 2 1/2 Jahre auf einer Bürgermeisterei thätig war, sucht Stellung bei einer solchen. Gest. Off. u. R. G. 100 an die Exp. d. Bl. 5563

5680
Eschhofen,
Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Samstag, den 12. Mai cr., Mittags 12 Uhr,
werden in dem Pfandlokal Dohheimerstr. 11/13 dahier:

1 Verticow, 1 Console, 1 Kleider-, 1 Cassen-,
1 Küchenschrank, 1 Sopha, 1 Herrnschreib-, 1 Blumen-
tisch, 1 Kleiderständer, 6 Delgemälde, 7 Bilder, 55
Keh- und Hirschgeweihe, 1 Gasglühofen, 8 Ringe
Pichtleitungsdraht u. A. m.

Öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.
Wiesbaden, den 11. Mai 1900.

Wollenhaupt,

Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Samstag, den 12. Mai 1900, Mittags 12 Uhr,
werden in dem Pfandlokal Dohheimerstraße 11/13 dahier:

1 Ladeneinrichtung best. in gr. Theke m. Marmorpl.,
2 Reale, 1 Erkerinrichtung, 1 Eisschrank und 1 Tisch,
ferner 1 Ladentheke und eine dito mit geschl. Glas-
kasten, 1 gr. Ladenschrank mit 4 Glashüren, 1 dito
mit Spiegelstühr, 1 Fischbassin, 1 Eiskasten, 1 Schreib-
pult, 2 Doppelpulte, 1 Kassenschrank, 2 Aktenschränke,
1 Bücherschrank, 1 Schreibsekretär, 1 Pianino, ein
Spiegelschrank, 1 Schreibtisch, 5 2th. Kleiderschränke,
2 Verticow, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, ein
Ausziehtisch, 3 Kommoden, 1 Spiegel mit Trümmenauz
2 Spiegel, 2 Nähmaschinen, 1 Pflüschgarnitur (Sopha
und 4 Sessel), 8 Sopha, 1 Divan, 2 Regulator,
1 Wanduhr, 10 Bilder, 1 Hängelampe, 1 silberne
Taschenuhr, 1 Andree's Handatlas, 1 Meyers Convers
Lexikon, 1 Schraubenschneidmaschine, 1 Pferd (Fuchs-
stute), 1 Federrolle, 1 Einspannerwagen, 7 Stück
Sommerstoff und 1 Stück Winterstoff

ferner: 25 Double Haarkettenbeschlüge, Kreuze,
Compassse, Herzen und Medaillons, div.
goldene und silberne Anhängel, Ohrringe,
Knöpfchen, Herzen und Fingerhüte, sowie
2 Zügefel m. Gechirr

gegen Baarzahlung öffentlich zwangsweise versteigert.

Die Versteigerung der fettgedruckten Gegenstände findet
bestimmt statt.

Wiesbaden, den 11. Mai 1900.

5683

Salin Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Wegen Ausführung dringender Pflasterarbeiten in der
Durchfahrt des Eisenbahndammes Curve-Mosbach wird die
Straßenstrecke im Zuge der Mainzerlandstraße von der
Brandscheid'schen Fabrik bis zum Bahnübergang an der
Wuth'schen Brauerei für die Dauer von zwei Tagen und
zwar am **Samstag, den 12. und Sonntag, den 13.**
ds. Mts. für den Fuhrwerksverkehr hiedurch gesperrt.
Wiebrich, den 9. Mai 1900. 3062

Die Polizei-Verwaltung.
Bogt

Bekanntmachung.

Das Kassenlokal der Königl. Forstkasse Wies-
baden befindet sich von jetzt ab in der Eugenburg-
straße No. 1. 5456

Königl. Forstkasse.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. H. Rauch.

Samstag, den 12. Mai 1900.

233. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.
Zum 5. Male:

Novität!

Hans.

Novität!

Schauspiel in 3 Akten von Max Dreyer.

(Verfasser von: „Zu Schandung etc.“).

Repertoirestück des deutschen Theaters in Berlin und fast allen größeren
Bühnen.

In Scene gesetzt von Dr. H. Rauch.

Professor Dr. Hartog, Leiter einer biologischen

Anstalt

Johanna Hartog, seine Tochter

Rechnungsrath a. D. Mahnte, sein Schwieger-

vater

Anna Berndt

Großmutter Jensen, Mutter des Votsekom-

mandeurs

Heinrich Jensen, Lieutenant zur See a. D.,

ihr Enkel

Dr. Brömel 1. Assistent

Dr. Grass 2. Assistent

Christine, Dienstmädchen bei Hartog

Hennert Petersen, invalider Votse, Diener beim

Votsekommandeur

Spielt in der Gegenwart auf einer Nordseeinsel.

Nach dem 1. u. 2. Akte findet eine größere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Sonntag, den 13. Mai 1900.

Nachmittags 1/4 4 Uhr. — Halbe Preise. — Nachmittags 1/4 4 Uhr.

Novität.

Die Herren Söhne.

Novität.

Schauspiel in 3 Akten von D. Walther und L. Stein.

Abends 7 Uhr;

234. Abonnementsvorstellung. Abonnements-Billets gültig.

Neu einstudirt:

Die Ehre.

Schauspiel in 4 Akten von H. Sudermann.

Kirchliche Anzeigen.

Katholische Kirche.

Vierter Sonntag nach Oftern. — 13. Mai 1900.

Pfarrkirche zum hl. Bonifatius.

Erste heil. Messe 5.30 Uhr, zweite heil. Messe 6.30, Militärsgottesdienst
7.45, Kindergottesdienst 8.45, Hochamt 10, letzte hl. Messe 11.30.

Nachmittags 2.30 Andacht mit Segen (515). Abends 8 Uhr Maianacht,
ebenso am Dienstag, Donnerstag u. Samstag.

An den Wochentagen sind hl. Messen um 5.30, 6.10, 6.40 und 9.15.

6.10 sind Schulumessen und zwar: Montag u. Donnerstag für die Bleich-
straßschule, Dienstag und Freitag für die Blücherstraße, Mittwoch u.

Samstag für die Rheinstraße, die höhere Mädchenschule und die
Institute.

Samstag 4—7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte.

Maria-Hilf-Kirche.

Frühmesse 6 Uhr, zweite hl. Messe 7.30, Kindergottesdienst (hl. Messe
mit Predigt) 8.45, Hochamt mit Predigt 10 Uhr.

Nachm. 2.30 ist Christenlehre mit Andacht (518). Abends 6 Uhr ist
Maianacht.

Montag, Mittwoch und Freitag Abends 8 Uhr ist Maianacht.

An den Wochentagen sind die hl. Messen um 5.30, 6.15 und 9.15. 6.15
sind Schulumessen und zwar: Dienstag und Freitag für die Tassell-
straßschule, Mittwoch und Samstag für die Bechstraße- und Stifts-
straßschule.

Samstag Nachm. 4 Uhr Salve.

Gelegenheit zur Beichte in Freitag Nachm. 5—6, Samstag Nachm.
4—7 und nach 8 Uhr, Sonntag Morgen von 5.30 an.

Kapelle der Barmherzigen Brüder (Schulberg 7).
Sonntag morgens 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Amt, Nachmittags 5 Uhr
Andacht mit Segen.

An den Wochentagen 6.15 Uhr hl. Messen.

Kapelle im St. Josephshospital (Langenbeckstraße).

Sonntag Morgens 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, Nachm. 3.30 Andacht.
An den Wochentagen ist Morgens 6.15 hl. Messe.